

















remain the particles and any conjugate bound to them

ing member and the particular

ing member on the part date is affected by it.

Patientenansprüche

then illuminated with light sufficient to cause the photoisomerized label molecules to display a SERS or SEERS signal.

spectrum, the close packing of the particles on the fiber surface serving to further amplify the enhancement at

RECK  
14. The manager according to claim 1 wherein the association and specialists having members as a member of a financial institution or corporation as the specific individual.

Claims  
so  
ing member and his employee

- A method for determining the presence or amount of an analyte in a test sample by monitoring an effect according to claim 9 wherein the specific binding member is a member of a system of specific binding members.
- The method according to claim 9 wherein the specific binding member is a member of a system of specific binding members.

specific binding member consisting of the second specific binding agent the method comprising:

loring a test module comprising the test self-  
role as a concrete hand-on member of a Business-action  
second specific binding member is derived from  
the first specific binding member.

prior art approach to a unitary member having a surface capable of inducing surface-enhanced Raman light scattering and a particulate having a surface capable of inducing surface-enhanced Raman light scattering.

12. The method according to claim 10 wherein the second and specific binding member is attached to a second

scattering where a complex is formed from the association of the analyte. If any, the association of the analyte.

ofic binding member, the Flemish-GDNG label and the particula

immunizing the test mixture with a reagent sufficient to cause the fluorescein label in the

14. The method according to claim 1 wherein the Raman monitoring influences is the different surfaces.

enhanced scattering effects, the differences being dependent upon the amount of the scattering.

analyte present in the test mixture.

2. The method according to claim 1 wherein the Pem-  
ion-active label is attached to the specific binding  
site association to form said complex.

16. A method for determining the presence or amount  
of an analyte in a test sample derived from a bio-  
material.

The neutrino scattering signal is where the neutrino label is attached to the particle.

4. The method according to claim 1 wherein the specific binding member is attached to the particulate.

6. The method according to claim 2 wherein the spin, & labeled analysis-sensing and a particulate capture region, and particulate capture region

giant comprising a specific binding member conjugated to a particulate having a surface containing a ligand.

6. The method according to claim 3 wherein the specimen is irradiated with an electron beam at a dose rate of about 100 rad/min.

1016 *Journal of Aging Studies* 24 (2010)

7. The method according to claim 1 wherein the specific binding member is a member of a first specific binding member is a member of a first specific

binding pair consisting of the specific binding member and the analyte.

**B.** The method according to claim 1 wherein the Flame-AR-active label is attached to both the specific bend-  
bound to the specific bending member on this particulate, wherein the end of the bending member on the label is also sealing to the specific bend-

Glied umle

10. Weiterziehen nach Argivus 5, wobei diese zwei sprachlich bedeutsame Phrasen auf die Tiere eines speziellen böhmischen Parks sind, das aus dem Jahr 1492 besteht.

11. Verhinderung nach Argivus 5, welche die beiden sprachlich bedeutsamen Phrasen auf die Tiere eines speziell böhmischen Parks sind, die aus dem Jahr 1492 bestehen.

12. Weigerung nach Argivus 10, wobei das zweite sprachlich bedeutsame Phrasen auf die Tiere eines speziellen böhmischen Parks sind, die aus dem Jahr 1492 bestehen.

13. Weigerung nach Argivus 10, wobei das zweite sprachlich bedeutsame Phrasen auf die Tiere eines speziellen böhmischen Parks sind, die aus dem Jahr 1492 bestehen.

14. Gern und sonst sprachlich bedeutsame Phrasen auf die Tiere eines speziellen böhmischen Parks sind, die aus dem Jahr 1492 bestehen.

15. Gern und sonst sprachlich bedeutsame Phrasen auf die Tiere eines speziellen böhmischen Parks sind, die aus dem Jahr 1492 bestehen.

16. Gern und sonst sprachlich bedeutsame Phrasen auf die Tiere eines speziellen böhmischen Parks sind, die aus dem Jahr 1492 bestehen.

17. Weigerung nach Argivus 10, wobei das zweite sprachlich bedeutsame Phrasen auf die Tiere eines speziellen böhmischen Parks sind, die aus dem Jahr 1492 bestehen.

ion-Analoga an das spezifisch bindende

dem statlichen Endi zu wandern.

mödra färre de laison s-

apêndice constitutivo do Pôr-

Besuchten der Erkrankten mit einer  
Führung, die ausreichend ist, um ein nach-  
stehendes Begegnungstermin zu buchen; und

r Straß-  
waits.

que es de l'analyse.

- |   |     |
|---|-----|
| 11. Weiters noch Argument 12, wobei die zwei zwischen Brocken und dem Ausgang beschriebenen zwei aus einer zweiten Argumentation bestehen. Ein ganzes Kapitel ist demnach hierfür benötigt.   | 6   |
| 12. Verfehltes Argument 13, wobei das zweite Argument 13a ist, die zweite zweite Argumentation besteht aus einer zweiten Form, die der Länge nach konventionelle Reihenfolgebeschreibung ist, die auf Zeiträume zu verzweigen ist.  | 10  |
| 13. Weiters noch Argument 12, wobei die zwei, die zweite Permutation aus dem zweiten Argument 12a ist, die zweite zweite Argumentation besteht aus einer zweiten Form, die der Länge nach konventionelle Reihenfolgebeschreibung ist.   | 14  |
| 14. Weiters noch Argument 14, wobei das zweite Argument 14a ist, die zweite zweite Argumentation nach Argument 14 besteht aus einer zweiten Form, die der Länge nach konventionelle Reihenfolgebeschreibung ist.  | 18  |
| 15. Weiters noch Argument 12, wobei die zwei, die zweite Permutation aus dem zweiten Argument 12a ist, die zweite zweite Argumentation besteht aus einer zweiten Form, die der Länge nach konventionelle Reihenfolgebeschreibung ist.   | 20  |
| 16. Weiters noch Argument 15, das die zweite zweite Argumentation nach Argument 15 besteht aus einer zweiten Form, die der Länge nach konventionelle Reihenfolgebeschreibung ist.   | 24  |
| 17. Weiters noch Argument 16, das die zweite zweite Argumentation nach Argument 16 besteht aus einer zweiten Form, die der Länge nach konventionelle Reihenfolgebeschreibung ist.   | 28  |
| 18. Weiters noch Argument 15, das die zweite zweite Argumentation nach Argument 15 besteht aus einer zweiten Form, die der Länge nach konventionelle Reihenfolgebeschreibung ist.   | 32  |
| 19. Zwar eine These, die auf die Konkurrenz von mehrere Begriffen Fließzeitangaben, d.h. durch die Bezeichnung eines realen vermittelten Lernprozesses hingewiesen wird, in einer Tabelle aufgestellt, um die Autokonsistenz zur Konsolidierung des Wissens zu verdeutlichen.           | 36  |
| 20. Eine These zur Bedeutung der Anwendung oder Parallelen oder ähnlichen Substitutionen in der Theorie. Weiters noch Argument 16, dass die zweite zweite Argumentation nach Argument 16 besteht aus einer zweiten Form, die der Länge nach konventionelle Reihenfolgebeschreibung ist. | 40  |
| 21. Weiters noch Argument 17, das die zweite zweite Argumentation nach Argument 17 besteht aus einer zweiten Form, die der Länge nach konventionelle Reihenfolgebeschreibung ist.   | 44  |
| 22. Weiters noch Argument 18, das die zweite zweite Argumentation nach Argument 18 besteht aus einer zweiten Form, die der Länge nach konventionelle Reihenfolgebeschreibung ist.   | 48  |
| 23. Weiters noch Argument 19, das die zweite zweite Argumentation nach Argument 19 besteht aus einer zweiten Form, die der Länge nach konventionelle Reihenfolgebeschreibung ist.   | 52  |
| 24. Weiters noch Argument 20, das die zweite zweite Argumentation nach Argument 20 besteht aus einer zweiten Form, die der Länge nach konventionelle Reihenfolgebeschreibung ist.   | 56  |
| 25. Weiters noch Argument 21, das die zweite zweite Argumentation nach Argument 21 besteht aus einer zweiten Form, die der Länge nach konventionelle Reihenfolgebeschreibung ist.   | 60  |
| 26. Weiters noch Argument 22, das die zweite zweite Argumentation nach Argument 22 besteht aus einer zweiten Form, die der Länge nach konventionelle Reihenfolgebeschreibung ist.   | 64  |
| 27. Weiters noch Argument 23, das die zweite zweite Argumentation nach Argument 23 besteht aus einer zweiten Form, die der Länge nach konventionelle Reihenfolgebeschreibung ist.   | 68  |
| 28. Weiters noch Argument 24, das die zweite zweite Argumentation nach Argument 24 besteht aus einer zweiten Form, die der Länge nach konventionelle Reihenfolgebeschreibung ist.   | 72  |
| 29. Weiters noch Argument 25, das die zweite zweite Argumentation nach Argument 25 besteht aus einer zweiten Form, die der Länge nach konventionelle Reihenfolgebeschreibung ist.   | 76  |
| 30. Weiters noch Argument 26, das die zweite zweite Argumentation nach Argument 26 besteht aus einer zweiten Form, die der Länge nach konventionelle Reihenfolgebeschreibung ist.   | 80  |
| 31. Weiters noch Argument 27, das die zweite zweite Argumentation nach Argument 27 besteht aus einer zweiten Form, die der Länge nach konventionelle Reihenfolgebeschreibung ist.   | 84  |
| 32. Weiters noch Argument 28, das die zweite zweite Argumentation nach Argument 28 besteht aus einer zweiten Form, die der Länge nach konventionelle Reihenfolgebeschreibung ist.   | 88  |
| 33. Weiters noch Argument 29, das die zweite zweite Argumentation nach Argument 29 besteht aus einer zweiten Form, die der Länge nach konventionelle Reihenfolgebeschreibung ist.   | 92  |
| 34. Weiters noch Argument 30, das die zweite zweite Argumentation nach Argument 30 besteht aus einer zweiten Form, die der Länge nach konventionelle Reihenfolgebeschreibung ist.   | 96  |
| 35. Weiters noch Argument 31, das die zweite zweite Argumentation nach Argument 31 besteht aus einer zweiten Form, die der Länge nach konventionelle Reihenfolgebeschreibung ist.   | 100 |

les en surface, et dans lesquels les microgouttes sont dispersées.

Le filtre à huile peut également comporter une matrice anti-

logique, qui empêche l'huile de pénétrer dans

l'huile reçue par l'émissaire d'huile spécifique.

Le filtre à huile peut également être fabriqué avec un matériau

qui absorbe la huile et qui la transforme en un autre type de

matériau, par exemple, un solide.

Sur l'huile filtrée par le filtre à huile, se trouvent sur la face

à l'opposé de la face spécifique du produit,

logique ou huileux, marqués à l'écriture d'huile.

Le filtre à huile peut également être fabriqué avec un matériau

qui absorbe la huile et qui la transforme en un autre type de

matériau, par exemple, un solide.

Sur l'huile filtrée par le filtre à huile, se trouvent sur la face

à l'opposé de la face spécifique du produit,

logique ou huileux, marqués à l'écriture d'huile.

Le filtre à huile peut également être fabriqué avec un matériau

qui absorbe la huile et qui la transforme en un autre type de

matériau, par exemple, un solide.

Sur l'huile filtrée par le filtre à huile, se trouvent sur la face

à l'opposé de la face spécifique du produit,

logique ou huileux, marqués à l'écriture d'huile.

Le filtre à huile peut également être fabriqué avec un matériau

qui absorbe la huile et qui la transforme en un autre type de

matériau, par exemple, un solide.

Sur l'huile filtrée par le filtre à huile, se trouvent sur la face

à l'opposé de la face spécifique du produit,

logique ou huileux, marqués à l'écriture d'huile.

Le filtre à huile peut également être fabriqué avec un matériau

qui absorbe la huile et qui la transforme en un autre type de

matériau, par exemple, un solide.

Sur l'huile filtrée par le filtre à huile, se trouvent sur la face

à l'opposé de la face spécifique du produit,

logique ou huileux, marqués à l'écriture d'huile.

Le filtre à huile peut également être fabriqué avec un matériau

qui absorbe la huile et qui la transforme en un autre type de

matériau, par exemple, un solide.

Sur l'huile filtrée par le filtre à huile, se trouvent sur la face

à l'opposé de la face spécifique du produit,

logique ou huileux, marqués à l'écriture d'huile.

Le filtre à huile peut également être fabriqué avec un matériau

qui absorbe la huile et qui la transforme en un autre type de

matériau, par exemple, un solide.

FIG. I

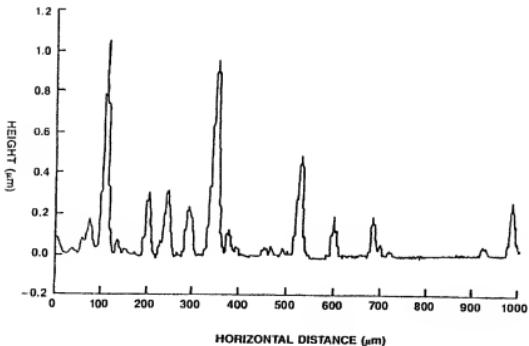


FIG. 2

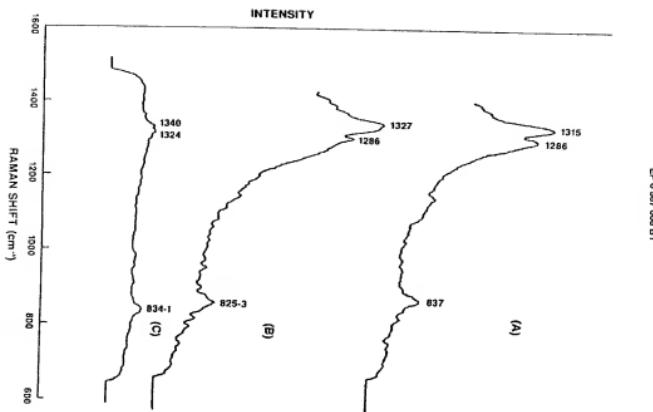
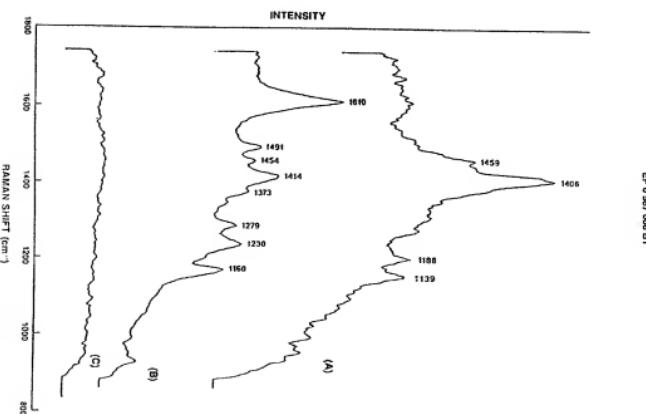
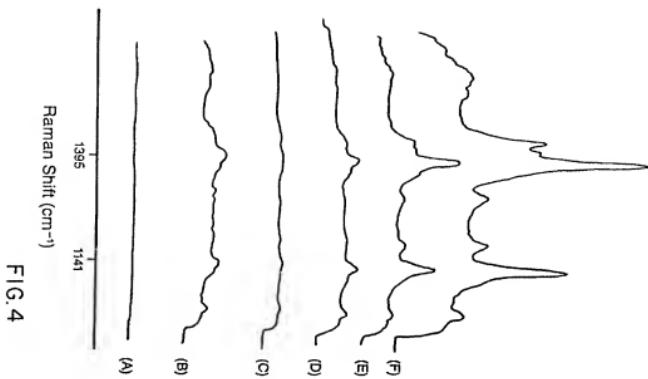
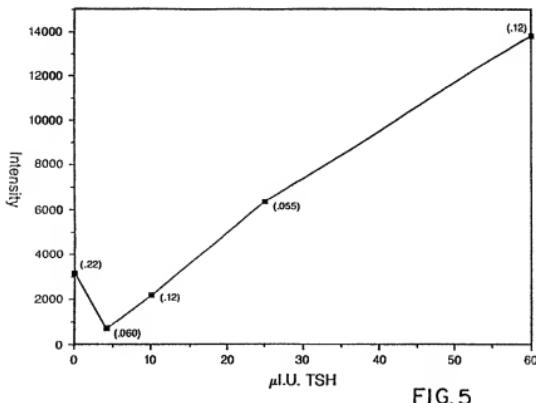


FIG. 3





25



26

FIG. 5

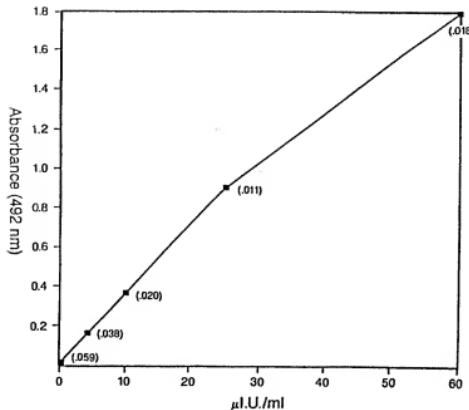


FIG. 6

EP 0 269 290 18

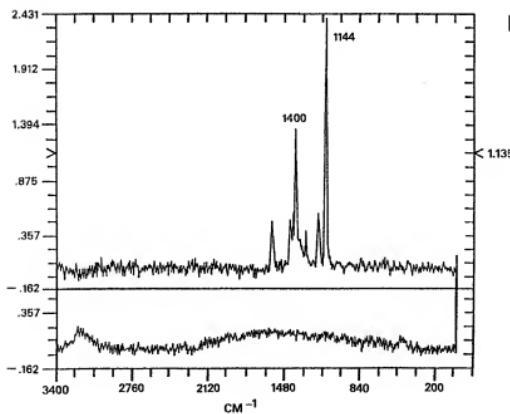


FIG. 7

EP 0 269 290 18

FIG. 8

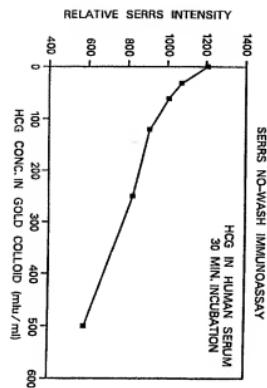
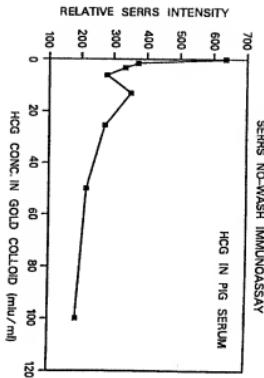


FIG. 9

FIG. 10

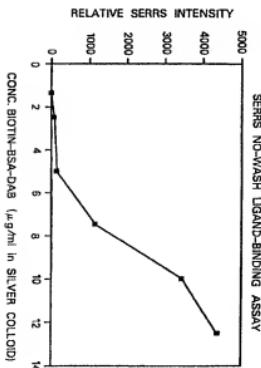
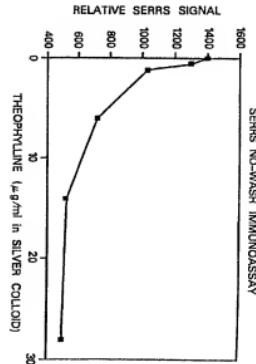


FIG. 11

FIG.12A

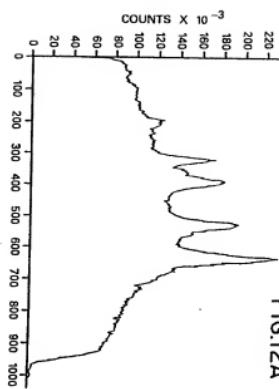


FIG.12B

